

Das Zwiegespräch wurde von Prof. Dr. med. Michael Lukas Moeller (†2002) und Célia M. Fatia als Selbsthilfekonzert für Paare entwickelt.

1997 bauten sie zusammen *dyalog* – Fortbildung in Partnerschaft auf, das überregionale deutschsprachige Netzwerk der Zwiegesprächsgemeinschaften in Deutschland und der Schweiz. Im Jahr 2000 erhielt Michael Lukas Moeller für sein Lebenswerk und im Besonderen für das Zwiegesprächsnetzwerk als erster Preisträger den „Internationalen Otto-Mainzer-Preis für die Wissenschaft von der Liebe“, New York.



Célia Maria Fatia, MA, ist Projektleiterin von *dyalog* und arbeitet als Paar- und Familientherapeutin (BVPPF) und Gruppenanalytikerin (SGAZ) in freier Praxis und am Institut für Paartherapie (IFP) e.V. in Frankfurt am Main.

Veröffentlichungen zum Thema:

Moeller, Michael L. und Fatia, Célia M.:
„Zwiegespräch über Freundschaften“.
In: Meiser, H. Chr. (Hg.):
„Freundschaft. Freunde schaffen und behalten“.
Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag 1995.

„Zwiegesprächsquintett“ -
Die Handbibliothek der Zwiegespräche
von Michael Lukas Moeller:

1. „Die Liebe ist das Kind der Freiheit“.
Reinbek: Rowohlt 1986, rororo Tb 2001
2. „Die Wahrheit beginnt zu zweit. Das Paar im Gespräch“. Reinbek: Rowohlt 1988, rororo Tb 2001
3. „Worte der Liebe. Erotische Zwiegespräche. Ein Elixier für Paare“. Reinbek: Rowohlt 1996, rororo Tb 2001
4. „Gelegenheit macht Liebe. Glücksbedingungen in der Partnerschaft“. Reinbek: Rowohlt 2000, rororo Tb 2001
5. „Wie die Liebe anfängt. Die ersten drei Minuten“. Reinbek: Rowohlt 2002
Fortbildung in Partnerschaft



ZWIEGESPRÄCHE

**Eine Fortbildung für Berater und Therapeuten
unter der Leitung von
Célia Maria Fatia, M.A.**

ZWIEGESPRÄCHE vertiefen die Partnerschaft

durch eine Fülle von Momenten, die den meisten nicht bewusst werden, vor allem durch die Steigerung der wechselseitigen Einfühlung. Sie folgt aus dieser Form des Gespräches von selbst, indem jeder dem anderen berichtet, wie er sich selbst, den anderen, die gemeinsame Beziehung und die jeweilige Situation gerade erlebt. Einer macht sich im wesentlichen Gespräch also dem anderen einführbar; er wartet nicht passiv auf Einfühlung des Partners. Dieser „Austausch von Selbstportraits“ überwindet auf einfache und oft verblüffende Weise die sich nach und nach einschleichende Beziehungslosigkeit, die sonst zu einem inhaltsleeren Nebeneinander, statt zu einem lebendigen Miteinander, führt. Die Fähigkeit, zu reden und zuzuhören, entwickelt sich von selbst weiter.

Beratung und Therapie gehen mit Zwiegesprächen ein wechselseitig sich verstärkendes Verhältnis ein: Die in der professionellen Arbeit gewonnenen Einsichten fördern die zu Hause geführten Zwiegespräche ebenso, wie die Entwicklung in den Zwiegesprächen Beratung und Therapie belebt. Mit diesem Kreislauf erhöht sich der Wirkungsgrad beider Selbsterfahrungswege deutlich.

Damit werden nicht nur das knappe Expertenpotential besser genutzt und erhebliche Kosten bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung gespart. Vielmehr können die Klienten auch nach Abschluss von Beratung und Therapie den Reichtum ihrer neuen Erfahrungen ausschöpfen.

Zwiegespräche sind auch dort hilfreich, wo ein Partner eine intensive Einzelberatung erfährt. Durch die beschleunigte seelische Entfaltung gerät nicht nur die Beziehung aus dem Gleichgewicht sondern oft auch der Partner. Zwiegespräche können diese ernstzunehmende Störung der Balance nicht nur auffangen, sondern als gemeinsame Entwicklungschance aufgreifen.

Eine Fortbildung für Berater und Therapeuten

ZWIEGESPRÄCHE

Die Fortbildung befähigt zum professionellen Umgang mit Zwiegesprächen in der psychologischen Beratung und psychotherapeutischen Praxis. Die Ziele sind

- Zwiegespräche als Element intensiver Selbstentwicklung an Paaren zu vermitteln und an andere bedeutende Zweierbeziehungen wie Freundschaften, Arbeitsverhältnisse, Eltern-Kind-Beziehungen u.s.w.;
- den Wirkungskreis der eigenen therapeutischen Arbeit dadurch zu erhöhen, dass parallel zum professionell geleiteten Entwicklungsweg Zwiegespräche der Klienten angeregt werden.

Die Fortbildung ruht auf vier Säulen:

- Selbsterfahrung
- Theorie
- Praxis mit Zwiegesprächen
- Supervision

Fortbildungsinhalte im Detail unter www.dyalog.de

Die Fortbildung geht über 2 Jahre und findet statt in Frankfurt am Main/Bad Homburg bzw. Gelnhausen. Sie erfolgt in sechs Stufen und umfasst 6 Tage (je ein Wochenende und 2 Samstage) pro Jahr in einem Abstand von ca. 4 Monaten.

Ort: Frankfurt / Bad Homburg / Gelnhausen

Kosten: pro Jahr 600,- € / 2 Jahre: 1.200,- €
Ermäßigung möglich (z.B. Studenten)

Die Anmeldung erfolgt direkt bei dyalog oder über das Internet: www.dyalog.de.

Die Termine für die Fortbildung (2 Jahre).

2009 = 4.-6.09. und 31.10.2009

2010 = werden demnächst bekannt gegeben

Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

FORTBILDUNGSSEMINAR FÜR BERATER UND THERAPEUTEN

ANMELDUNG

Anmeldungen für das Seminar werden noch angenommen.

Nächster Termin: **4. - 6.09.2009**

☐ Ja, ich nehme an der Fortbildung teil.

Meine Adresse:

Tel./Email/Fax: _____

dyalog – Fortbildung in Partnerschaft

Adresse: Célia M. Fatia, M.A.
Günthersburgallee 77
60389 Frankfurt

Tel. 069-456152
Fax 069-461801
Email: fatia@dyalog.de
www.dyalog.de